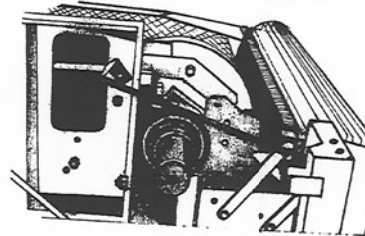
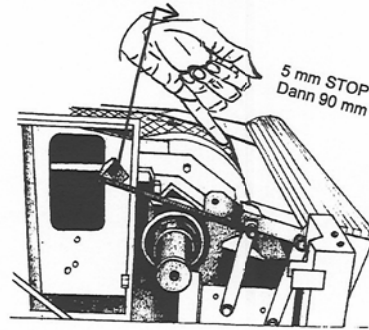


TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DER INBETRIEBNAHME



A Test der Abschaltleiste – muss bei 4 mm Spalt abschalten und danach die ganze Öffnung freigeben. Muss bei Betrieb möglichst eng anliegen, darf nicht vereist sein.
Test der seitlichen Abschlussklappe – links und rechts. Ist etwas schwerer zu betätigen, als die Abschaltleiste. Daumen verwenden. Muss nach ca. 10 mm Weg schalten und dann ca. 200 mm frei beweglich sein. Achtung - bei Rückzug – Kunststoffabdeckung muss Band sauber abdecken.
 Max. Spalt 4 mm.

B Kontrolle der Bandoberfläche. Einmal ganz durchlaufen lassen. Band muss eine geschlossene Oberfläche bilden: Ruhiger und sauberer Lauf in der Mitte. Bandverschluss kontrollieren, keine abstehenden Drähte. Übergang zu Schneeoberfläche ohne Löcher und Spalten.

Sofort abschalten, wenn die Konstruktion verrutscht, nicht mehr standsicher oder

Quergeneigt ist.

Entfernen des angesammelten Schnees unter Bänderlauf und Umlenkung, wenn erforderlich.

Saubere Gestaltung des Einstiegs- (eben) und Ausstiegsbereiches (leichtes Gefälle)

Band darf nicht derart vereist sein, dass Passagiere zurück rutschen

C Lichtschranke „Zauberteppich Auge“

- 1) Abdecken beider Lichtquellen: Band muss nach 2 Sekunden anhalten
- 2) Abdecken jeweils einer Lichtquelle: Band muss sofort anhalten (leicht verzögert 0,6 Sekunden)

Maßnahmen: Wenn Abschaltleiste nicht funktioniert oder Schäden an der Bandoberfläche festgestellt werden, **Betrieb sofort einstellen** und durch Fachkraft reparieren lassen.

Wenn Lichtschranke nicht funktioniert, kann sie zur unverzüglichen Reparatur von einer Fachkraft abgebaut werden.

Bis zur Wiederinbetriebnahme muss der Einzugsbereich direkt beaufsichtigt werden und sichergestellt sein, dass bei Sturz kurzfristig die Anlage abgeschaltet wird.

Bei schwerem Schneefall, extremen Bedingungen (z.B. Eisregen) muss diese Überprüfung öfter, unter Umständen stündlich durchgeführt werden.

Im Extremfall ist eine permanente Überwachung und Instandhaltung der Ausstiegs- und Einstiegszone erforderlich.

WÖCHENTLICHE WARTUNGSARBEITEN

(Jeden 7. Tag, wenn Betrieb nicht durchgängig)

Besonders saubere Reinigung von Eis und Schnee unter dem Band und seitlich.

Kontrolle der Spannvorrichtung bei der Umlenkung – Bandspannung prüfen und, wenn erforderlich, nachspannen.

Beachtung der Laufruhe, feststellen von Schleifspuren und Abriebstellen, Achtung auf gelockerte Schrauben. Band muss sauber in der Mitte laufen. Verschluss darf keine Geräusche machen. Verschluss genau kontrollieren.

JÄHRLICHE PRÜFUNG UND WARTUNGSARBEIT

Die Funktion und der Gesamtzustand der Anlage und besonders die Sicherheitseinrichtungen sind von einem Sachverständigen jährlich einmal zu überprüfen. Diese Überprüfung ist zu dokumentieren.

Lager der Umlenkung und der Antriebs-Schmiernippel mit handelsüblichem Lagerfett schmieren.

Gleitschiene der Umlenkwalze beidseitig fetten

Nach 5 Jahre oder 5000 Arbeitsstunden:

Getriebeöl wechseln

Verwendung jedes handelsüblichen Getriebeöles möglich.

Eignung für Temperaturen bis -25°C erforderlich.

Lagerung: Das Gerät ist nur für Einsatz im Winter gebaut und muss sofort nach

Saisonende abgebaut werden.

Alle Kunststoffteile (Band, Kunststoffpiste) und Holzplatten müssen

trocken und schattig eingelagert werden.

Niemals mit Fett, Öl oder sonstigen Chemikalien in Berührung bringen.

